

Antje Vollmer

Vita

Dr. Antje Vollmer | Politikerin und Publizistin

geb. 1943

- 1962 – 1968 Studium der Ev. Theologie in Berlin, Heidelberg, Tübingen, Paris, 1. und 2. Theologisches Examen
- 1969 – 1975 Assistentin an der Kirchlichen Hochschule Berlin / Zweitstudium (mit Diplom) in Erwachsenenbildung; Gemeindepraxis in Berlin-Wedding
- 1973 Promotion zur Dr. Phil.
- 1976 – 1982 Dozentin in der ländlichen Bildungsarbeit in Bielefeld-Bethel
- 1983 – 1990 Mitglied der Fraktion DIE GRÜNEN im Bundestag, davon 3 Jahre Fraktionsvorsitzende
- 1991 – 1994 publizistische Tätigkeit für *Süddeutsche Zeitung*, *FAZ*, *Der Spiegel*, *Die Zeit*, *Stern* etc.
- 1992 – 1993 Mitarbeit in einer Epilepsie-Klinik in Bethel
- 1993/1994 Fellow am Wissenschaftskolleg in Berlin
- 1994-2005 Bundestagsabgeordnete und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages
- seit 2005 freie Autorin

Initiativen

- seit 1984 ff. Initiative für eine Entschädigung für Zwangsarbeiter, NS - und Euthanasieopfer, Homosexuelle, Wehrdienstverweigerer
- 1985 ff. Beginn eines Dialoges mit Terroristen der RAF bis zu deren Selbstauflösung im Jahr 1998
- 1995 - 1999 Initiative für eine Reform des Stiftungsrechtes
- 1995 – 1997 Initiative für eine deutsch-tschechische Versöhnungserklärung
- Seit 1995 ff Versuch eines Dialogs zwischen der chinesischen Regierung und dem Dalai Lama mit dem Ziel seiner Rückkehr nach Tibet
- 1998 Mitinitiatorin der Einrichtung eines Kulturausschusses, der Enquete-Kommission "Kultur in Deutschland" des Deutschen Bundestages und der Forderung nach einem besonderen Kulturministerium; seitdem auch kulturpolitische Sprecherin der Fraktion
- 1999 Initiative für das Jugendprojekt "Straßenfußball für Toleranz"

(*streetfootballworld*), zunächst in Brandenburg, inzwischen bundesweit und international

- 2001 Mitinitiatorin des deutsch-chinesischen Rechtsstaatsdialogs
- seit 2002 Öffentliche Anhörungen zur Zukunft der deutschen Theater
- 2004 Sendequote für deutschsprachige oder hier produzierte Musik
- 2011 Moderation mit Erarbeitung eines Lösungsvorschlages des Runden Tisches zur „Heimerziehung in den 50er / 60er Jahren“

Auszeichnungen

- 1989 Carl-von-Ossietzky-Medaille
- 1996 CICERO-Rednerpreis
- 1997 Medaille der Karlsuniversität Prag
- 1998 Hannah-Arendt-Preis
- 1998 Kunstpreis zur deutsch-tschechischen Verständigung
- 2000/2001 Heinrich-Heine-Gastprofessur, Universität Düsseldorf
- 2001/2002 Masaryk-Orden der tschechischen Republik für Verdienste um die deutsch-tschechische Aussöhnung (verliehen durch Staatspräsident Vaclav Havel)
- 2003 Deutsche des Jahres der Werkstatt Deutschland
- 2005 Großes Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland
- 2006 Ehrenmedaille der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs
- 2008 Gratias agit (verliehen durch Karel Fürst Schwarzenberg)
- 2009 Gastprofessur für Politikmanagement der Stiftung Mercator an der NRW School of Governance; Universität Duisburg-Essen
- 2011 Hans-Ehrenberg Preis

Ehrenamtliche Funktionen

Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, der Heinz-Galinski-Stiftung, des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs, der Stiftung Berliner Schloss – Humboldtforum, der Kultur- und Kunststiftung Schloss Isny, des Kuratoriums „Unsere Geschichte. Das Gedächtnis der Nation“, des boards der Kunst-Werke Berlin und des Kuratoriums „Operndorf Afrika“ (Christoph Schlingensief)

Veröffentlichungen

- Die Neuwerkbewegung. Ein Beitrag zur Geschichte der Jugendbewegung, des religiösen Sozialismus und der Arbeiterbildung (Dissertation 1973)
- Clara Zetkin und die "Gleichheit" – Zur Entwicklung von Theorie und Praxis der proletarischen Frauenbewegung", (Diplomarbeit 1975)
- ... und wehret Euch täglich. Ein grünes Tagebuch (1984)
- Kein Wunderland für Alice – Frauenutopien (1986)
- Die schöne Macht der Vernunft: Auskünfte über eine Generation (1991)
- Heißer Frieden. Über Gewalt, Macht und das Geheimnis der Zivilisation (1995)
- Orpheus und Eurydike (1996) (mit Friedrich Hechelmann)
- Gott im Kommen? – Gegen die Unruhestifter im Namen Gottes (2007)
- Doppelleben. Heinrich und Gottliebe von Lehnndorff im Widerstand gegen Hitler und von Ribbentrop (2010)
- Stauffenbergs Gefährten, Das Schicksal unbekannter Verschwörer, (2013) mit Lars Broder-Keil

Literatur

- Reimar Oltmanns, *Frauen an die Macht – Marie Schlei-Renate Schmidt – Irmgard Adam-Schwaetzer – Rita Süßmuth – Antje Vollmer. Protokolle einer Aufbruchsära* (1990)
- "Eingewandert ins eigene Land – Was von Rot-Grün bleibt", Antje Vollmer im Gespräch mit Hans Werner Kitz (2006)

BR-ONLINE | Das Online-Angebot des Bayerischen Rundfunks
Sendung vom 30.05.2008, 20.15 Uhr
Dr. Antje Vollmer
Politikerin und Publizistin
im Gespräch mit Henryk Jarczyk
http://www.robert-zion.de/downloads/Vollmer_br.pdf

Eine Pastorin in der Politik: Antje Vollmer, ehemalige Bundestagsvizepräsidentin
<http://www.wdr5.de/sendungen/erlebte-geschichten/s/d/01.01.2013-18.05.html>

Homepage: <http://www.antje-vollmer.de/>

Foto: Tyler Larkin